



Repräsentationskosten auf ein Minimum herabgedrückt werden können.

Im Durchschnitt beträgt das Jahresbudget einer Gesandtschaft 70.000 Schilling. Die großen Gesandtschaften haben aber im Jahr Ausgaben von 80.000 bis 100.000 Schilling, die kleinen allerdings nur 50.000 Schilling.

Diese Ausgaben sollen so entschieden gekürzt werden, daß man bei einer bedeutenden Auslandsvertretung mit 50.000 Schilling auskommt.

Oesterreich hat kein Geld für Repräsentation und alle Kosten müssen gedroht werden.

Zu diesen Maßnahmen kommt noch der Plan, einzelne österreichische Vertretungen ganz aufzulassen. Vorerhand schweben in dieser Richtung noch Verhandlungen, und die Neubesehung der kleineren Posten wird bis zum Abschluß dieser Verhandlungen auch nicht erfolgen. Bei den Plänen geht man von der Erwägung aus, daß die gegenwärtigen Gesandtschaften in einem Zeitalter der geheimen Diplomatie geschaffen wurden und, daß zu jener Zeit Telefon und Flugzeug noch nicht allgemein gebraucht wurden.

Es war also unmöglich, im Notfalle einen Abgesandten der Regierung zur Verhandlung über eine ganz bestimmte Frage in wenigen Stunden nach dem betreffenden Ort zu entsenden.

Auch die Geheimdiplomatie hat, nach Auffassung in Regierungskreisen, praktisch zu bestehen aufgehört und die „Kundschafter“ an noch so unbedeutenden Punkten haben ihre Wichtigkeit eingebüßt.

Selbstverständlich kommt zu diesem Diplomatenrevirement auch ein Abbau bei den einzelnen Konsulaten. Alles in allem schätzt man die Ersparungen, die durch diese neuesten Verfügungen getroffen werden sollen, auf mehrere Millionen im Jahr.

Kiki
DAS NEUE SPIEL



für jung und alt,
verbessert,
weil aus
einem Stück,

zum Preis von 40 Groschen
aufwärts. In allen einschlägigen
Geschäften erhältlich.
Nur echt mit eingetragener
Schutzmarke
KIKI

Alleinige Fabrikanten:
M. Strumpf & Sohn
Abt. Rotationspiel Kiki
Wien 19, Kaiserstraße 44
Telephon B-30-2-41



Hofrat Schulz — Polizei-Vizepräsident

Wie wir erfahren, steht die Ernennung des Polizeidirektors Hofrat Dr. Bruno Schulz zum Polizei-Vizepräsidenten unmittelbar bevor. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Polizeipräsidenten Doktor Brandl.

Hofrat Schulz war bisher als Polizeidirektor Leiter der Approbationsgruppe für kriminalpolizeiliche Angelegenheiten und hat sich besonders auf organisatorischem Gebiet große Verdienste um die Wiener Polizei erworben. Er hat auch im internationalen Polizeiwesen und beim Ausbau der Zusammenarbeit der europäischen Polizeibehörden tätig mitgewirkt, und Oesterreich auf mehreren internationalen Polizeitongressen vertreten. Polizeidirektor Schulz ist der rangälteste Beamte der Polizeidirektion, ein Funktionär von großer Umsicht und bester Tradition.

Was will Papen?

Auch der neugewählte Reichstag wird aufgelöst — Die zweiten Neuwahlen im Februar

Berlin, 9. Oktober. (Privattelegramm.) Reichszankler von Papen reist Montag abends nach München, um dort mit der bayerischen Regierung zu verhandeln. Die Bedeutung dieses politischen Besuches erhellt aus der Tatsache, daß Papen von seinem Staatssekretär und dem Reichspräsidenten begleitet wird. Das Thema der Besprechung dürfte die Reichs- und Verfassungsreform bilden. Wahrscheinlich wird der Reichszankler am Mittwoch in einer Rede, die er anlässlich einer bayerischen Industriellentagung halten will, auch bereits auf die Ergebnisse seiner Münchner Besprechungen eingehen.

Hakenkreuz, Anschluß und Südtirol:

Unschlußfundgebung auf dem Helbenplatz

Unter Führung der Nationalsozialisten

Wie alljährlich fand auch heuer am gestrigen Sonntag eine vom Verband der völkischen Vereine veranstaltete Anschluß- und Grenzland-Rundgebung statt. Die Rundgebung fand diesmal im Zeichen des Hakenkreuzes, da die Nationalsozialisten die Führung ganz an sich gerissen haben. Angesichts der bekannten Haltung, die Adolf Hitler in der Südtiroler Frage einnimmt, gestaltete sich die gestrige Rundgebung recht interessant. Die Südtiroler Frage wurde natürlich sehr vorsichtig behandelt und durch den Ruf: „Heil Hitler!“ überhöht. In der Versammlung auf dem Helbenplatz sprach als erster Redner der Vorsitzende des Verbandes der völkischen Vereine Gerübel, der u. a. auch gegen die Laufanner Vereinbarungen und gegen die Starhemberg-Leute zu Felde zog. Nach ihm sprachen Gauleiter Frauenfeld, der österreichische Abgeordnete Koch, namens der Südtiroler deutschen Hofrat Dr. Partisch und namens der Deutschen Südtiroler Ingenieur Berch. Hierauf wurde eine Entschließung angenommen, in der gegen die Friedensverträge und auch gegen die Laufanner Vereinbarungen protestiert wird. Desgleichen wird auch gegen die Verurteilungen im Brünner Volksprozessprozeß Protest erhoben. Professor Knoll von der Hochschule für Bodenkultur

hielt sodann das Hauptreferat, wobei er ausführte, daß eine neue Welle des deutschen Hasses von den Polen und Tschechen ausgehe. Das neue Kraftzentrum der Deutschen werde sich aber bald auswirken.

Nach der Rundgebung auf dem Helbenplatz zogen die Versammlungsteilnehmer mit Fahnen und Musik über den Ring bis zum Schwarzenbergplatz, wo der Zug sich auflöste. Vor dem Hotel Imperial befeuerte der Zug vor dem Gauleiter Frauenfeld und dem Abgd. Koch. Die Rundgebung verlief in aller Ruhe und auch auf dem Heimmarsch kam es zu keinen Reibungen mit politischen Gegnern.

Die Abgeordneten Jung und Krebs, die der nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakei angehören, wollten gestern in Wien eintreffen, um an den Rundgebungen teilzunehmen. Wie die Korrespondenz Herwey erzählt, wurde die Gauleitung der NSDAP in Wien noch im Laufe des gestrigen Tages aus Prag verständigt, daß die beiden Abgeordneten nicht nach Wien kommen, da die tschechoslowakische Regierung deren Ausreise nach Oesterreich nicht gestattet.

DIE WOCHE DER UFA-STARS

MADY CHRISTIANS — CONRAD VEIDT
DER SCHWARZE MICA

ab morgen

Jartenbau-Kino, I. Ufa-Ton-Kino, II.
Wienzele-Kino, VI. Stafa-Kino, VII.
Kolosseum-Kino, IX.

LILIAN HARVEY
WILLY FRITSCH — WILLI FORST
EIN BLONDER TRAUM



Täglich!

SCALA



LILIAN HARVEY — HANS ALBERS

QUICK

Täglich:

Kruger-Kino, I. / Kino Korn, II. / Capitol, III. / Grand-Kino, IV.
Eden-Kino, VI. / Weltbühne, IX. / Olympia-Kino, XI. / Meidl.
Biograph, XII. / Park-Kino, XIII. / Theater-Kino, XVII.

Samuel Inzull plötzlich aus Paris verschwunden

Paris, 9. Oktober. (Privattelegramm.) Die amerikanische Regierung hat an die französischen Behörden den Antrag auf Auslieferung des Mitinhabers des zusammengebrochenen Inzull-Trufts, Samuel Inzull, gestellt. Samuel Inzull hielt sich seit längerer Zeit in Frankreich auf und ist am letzten Montag plötzlich aus Paris verschwunden. Die Sicherheitspolizei hat zwar sofort seine Verfolgung aufgenommen, konnte ihn aber bisher nicht auffinden. Man nimmt an, daß Samuel Inzull, der in Begleitung seines Sohnes abgereist ist, sich nach Italien gewandt hat. Nach italienischem Recht könnte er nämlich nach dem Tatbestand, der ihm zur Last gelegt wird, nicht ausgeliefert werden.

Im Reich: täglich Bürgerkrieg

Bad Neuenahr, 9. Oktober. (Wolff.) In der Nacht zum Sonntag kam es in dem benachbarten Vohrsdorf zu einer schweren Schlägerei zwischen Angehörigen der N. S. D. A. P. und Bewohnern des Ortes, in deren Verlauf ein 20jähriger Mann aus Vohrsdorf getötet, ein anderer schwer und zwei weitere leicht verletzt wurden. Bei den Verletzten handelt es sich ebenfalls um Einwohner des Ortes.

(Ritt.) Das neue Spiel für jung und alt, verbessert, weil aus einem Stück, zum Preis von 40 Groschen aufwärts. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Nur echt mit eingetragener Schutzmarke Kiki. Alleinige Fabrikanten: M. Strumpf & Sohn, Abt. Rotationspiel Kiki, Wien, 7. Bez., Kaiserstraße 44, Telephon B-30-2-41.

Die am 7. Oktober im Industrieause stattgefundenen Massenversammlung hat beschlossen, unter der Devise:

Sperre der Zahnambulatorien der Krankenkassen

an der am Dienstag, den 11. d. M., 2 Uhr nachmittags, zu veranstaltenden Kundgebung und anschließendem

Demonstrations- Umzug

der Reichsorganisation der Kaufleute Oesterreichs teilzunehmen.

Auf Beschluß der Versammelten wird deren zahnärztliche und zahntechnische Ordination in den Nachmittagsstunden unterbleiben.

Die p. t. Patienten werden gebeten, hievon gefl. Kenntnis zu nehmen.

**Reichsverband und Landesvertretung
der befugten Zahntechniker**

Die Reife Papens nach München ist auch deshalb von besonderem Interesse, weil sie überdies, wie man in Kreisen, die insbesondere dem Reichswirtschaftsminister nahestehen, wissen will, auch zu einer Verständigung über die kommende Reichstagswahl und die aus ihr zu ziehenden Folgen dienen soll. In diesen Kreisen nimmt man an, daß die Wahlen am 6. November vollkommen bedeutungslos sein werden, da sie zweifellos keine Veränderung der bisherigen Situation bringen könnten. Wahrscheinlich dürften sogar Nationalsozialisten und Zentrum, die allein durch eine Koalition eine parlamentarische Mehrheit stellen könnten, die 24 Stimmen ihrer Mehrheit, die sie jetzt haben, verlieren. Damit würde der am 5. Dezember zusammentretende neue Reichstag wieder arbeitsunfähig sein. Die Regierung Papen werde sich nicht scheuen, den Reichstag noch einmal aufzulösen, weshalb die Reichsregierung heute bereits mit Neuwahlen im kommenden Februar rechnet, die möglicherweise unter einem oktroyierten Wahlrecht und nach Durchführung der Reichs- und Verfassungsreform stattfinden würden. Dieses neugewählte Parlament, das erst im März zusammentreten hätte, würde dann erst die neue Regierung zu wählen haben.

E (Entfernung des häßlichen Zahnbelags?) Ganz einfach: Man pulst die Zähne erst mit der bekannten Chlorodont-Zahnpaste und pulst dann mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln tüchtig nach. Tube S — 90.